

## Grundeinkommens-Modelle im Vergleich

	<b>Solidarisches Bürgergeld</b>	<b>Bedingungsloses Grundeinkommen</b>	<b>Grüne Grundsicherung</b>	<b>Solidarität – Chance für die Zukunft</b>	<b>Existenzgeld für alle</b>
<b>1. Wie hoch ist das Grundeinkommen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bis 18 Jahre 500 €</li> <li>▪ 800 € ab 18 Jahren</li> <li>▪ 400 € bei Einkommen über 1.600 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 60% des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens (ca. 950 €) für alle ab 16 Jahren</li> <li>▪ bis 16 Jahre 30% (ca. 475 €)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für Erwerbsfähige 500 €</li> <li>▪ Für Kinder 400 €</li> <li>▪ Für Neu-RentnerInnen 700 €</li> </ul>	600 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 800 €</li> <li>▪ Warmmiete bis 260 €</li> <li>▪ Kranken- und Pflegeversicherung</li> </ul>
<b>2. Wer erhält das Grundeinkommen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle EU-InländerInnen mit mind. 2 Jahre legalem, festem und ununterbrochenem Wohnsitz in Deutschland</li> <li>▪ Anspruch könnte bei Straftätern (z.B. Schwarzarbeit) verloren gehen</li> </ul>	Keine Einschränkungen genannt	Alle mit 5 Jahre dauerhaftem legalem Lebensmittelpunkt in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle, die seit 8 Jahren oder von Geburt an 1. Wohnsitz in Deutschland haben</li> <li>▪ 18-64-Jährige: Nachweis 500 Stunden pro Jahr Erwerbsarbeit, Bildung, Familienarbeit oder Ehrenamtliches Engagement</li> <li>▪ ab 65-Jährige: Erhalt bei 20jährigem Anspruch auf Grundeinkommen</li> <li>▪ Sonderregelung für AsylbewerberInnen und Bürgerkriegsflüchtlinge</li> </ul>	Alle, die dauerhaft in Deutschland leben
<b>3. Finanzierung des Grundeinkommens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 50% Steuern auf alle Einkünfte bis 1.600 €, ab 1.600 € 25%</li> <li>▪ Wegfall bisheriger Sozialleistungen</li> <li>▪ Einsparungen Bürokratieabbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 35% Grundeinkommensabgabe auf alle Einkünfte</li> <li>▪ lineare Einkommenssteuer von 7,5% (bei 12.000 € pro Jahr) bis 25% (ab 60.000 € pro Jahr)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 25% Grundsicherungsabgabe</li> <li>▪ 25% Einkommenssteuer</li> <li>▪ Wegfall Steuerprivilegien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Negative Einkommenssteuer bei Anrechnungsfaktor von 40%</li> <li>▪ Einkommenssteuer auf alle Einkünfte mit Steuersätzen zwischen 10 und 53%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Take half Abgabe 50% auf alle Einkünfte inkl. Unternehmenstätigkeit</li> <li>▪ Lohnsteuerklasse 1 für alle</li> <li>▪ Wegfall Sozialleistungen</li> <li>▪ Bisherige</li> </ul>

	und Effektivitätsgewinne sind nicht berücksichtigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wegfall bisheriger Sozialleistungen</li> <li>▪ Steuererhöhungen/zusätzliche Steuern (Sachkapitalsteuer, Primärenergiesteuer, Vermögenssteuer, Tobinsteuer, Luxusmehrwertsteuer)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besteuerung von Konsum, Vermögen, Erbschaften, Umweltverbrauch</li> <li>▪ Einsparungen Bürokratieabbau nicht berücksichtigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wertschöpfungsabgabe und ökologische Steuerreform</li> <li>▪ Wegfall Sozialleistungen</li> <li>▪ Steuererhöhungen/zusätzliche Steuern (Vermögenssteuer, Erbschaftssteuer, Tobinsteuer, Umsatzsteuer Luxusgüter)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozialversicherungsbeiträge</li> <li>▪ Steuererhöhungen/zusätzliche Steuern (Vermögenssteuer, Erbschaftssteuer, Tobinsteuer, Spekulationsgewinnsteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer)</li> </ul>
<b>4. Was passiert mit solidarischer:</b>					
<b>a) Rentenversicherung</b>	12% Lohnsummensteuer der Arbeitgeber für Rentenzuschlag ab 67 Jahren auf bis zu 1.400 €	obligatorische Rentenzusatzversicherung je 5% AN und AG auf alle Einkünfte	Fällt weg	Keine Aussage	Bleiben bestehen
<b>b) Arbeitslosenversicherung</b>	Fällt weg, private Absicherung sinnvoll	Evtl. obligatorische oder freiwillige Zusatzversicherung ALG I	Fällt weg	Keine Aussage	Bleiben bestehen
<b>c) Kranken- und Pflegeversicherung</b>	Pflichtversicherung 200 € pro Person (ergeben 200 Mrd. € für Gesundheitssystem – jetzt 150 Mrd. €)	6,5% auf alle Einkünfte (außer Grundeinkommen) plus Wertschöpfungsabgabe für Arbeitgeber (ergeben insgesamt 202 Mrd. € für Gesundheitssystem – jetzt ca. 160 Mrd. € inkl. Lohnfortzahlung)	Steuerfinanziert, freie Wahl von gesetzlicher und privater Krankenkasse	Allgemeine Kranken- und Pflegeversicherung, Beiträge bezogen auf alle Einkünfte	Bleiben bestehen
<b>5. Wie ist es mit Mehrbedarf?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgergeldzuschlag bei begründetem Bedarf (z.B. Behinderung, besondere Lebenslage)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besondere Lebenslagen</li> <li>▪ Modifiziertes Wohngeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach Bedürftigkeitsprüfung: Wohngeld, Mindestunterhalt für Alleinerziehende,</li> </ul>	Keine Aussage	Keine Mehrbedarfe für Personengruppen, Sonderbedarfe in schwierigen Lebenssituationen

			besondere Lebenslagen (z.B. Behinderung)		
<b>6. Konsequenzen für den Arbeitsmarkt?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lohnnebenkosten fallen weg, dadurch erhöhte Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>▪ Weniger Schwarzarbeit, keine Mindestlöhne notwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung Mindestlohn</li> <li>▪ Öffentlich geförderte Arbeitsplätze</li> <li>▪ 70 Mrd. € höhere Unternehmensbelastung bei Entlastung der kleinen &amp; mittleren Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerbsarbeit lohnswerter als bei Kombilohnmodellen</li> <li>▪ Stopp sinkender Löhne im unteren Einkommensbereich</li> <li>▪ Kleine &amp; mittlere Unternehmen profitieren</li> <li>▪ Einführung branchen- und regionenspezifischer Mindestlöhne</li> <li>▪ 2. Arbeitsmarkt für leistungsgeminderte Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Höchsterwerbsarbeitszeit 1.500 Stunden jährlich, dadurch Förderung Teilzeitarbeit</li> <li>▪ Lohnnebenkosten fallen bis auf Unfallversicherung weg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mindestlohn 10 € pro Stunde</li> <li>▪ Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich</li> <li>▪ Umkehrung der gesamten Steuerpolitik zu Lasten der Konzerne und Kapitaleigner</li> </ul>
<b>7. Gibt es Einführungsmodalitäten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrauensschutz für bisherige Einzahlungen in Sozialversicherungssystem, abgedeckt durch Lohnsummensteuer der Arbeitgeber</li> </ul>	Keine Aussagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erworbene Rentenansprüche bleiben erhalten</li> <li>▪ Schrittweise Einführung über Kindergrundsicherung möglich</li> </ul>	Keine Aussagen	Keine Aussagen
<b>8. Probleme aus eigener Sicht</b>	Vertrauen in Systemwechsel schaffen	Großes Umverteilungsvolumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung</li> <li>▪ Übergangsregelung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhinderung von Bürokratie</li> <li>▪ Ausnahmen für 1.500h/Jahr Regelung</li> <li>▪ Was passiert, wenn jemand 500/Jahr nicht schafft</li> </ul>	

